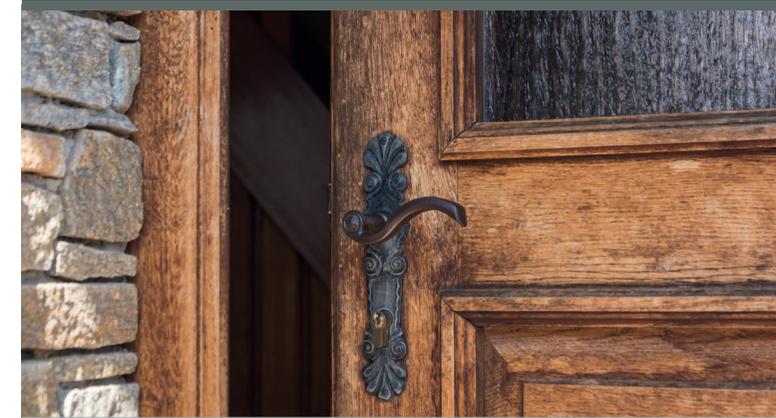


Workshop

Privates Erzählen



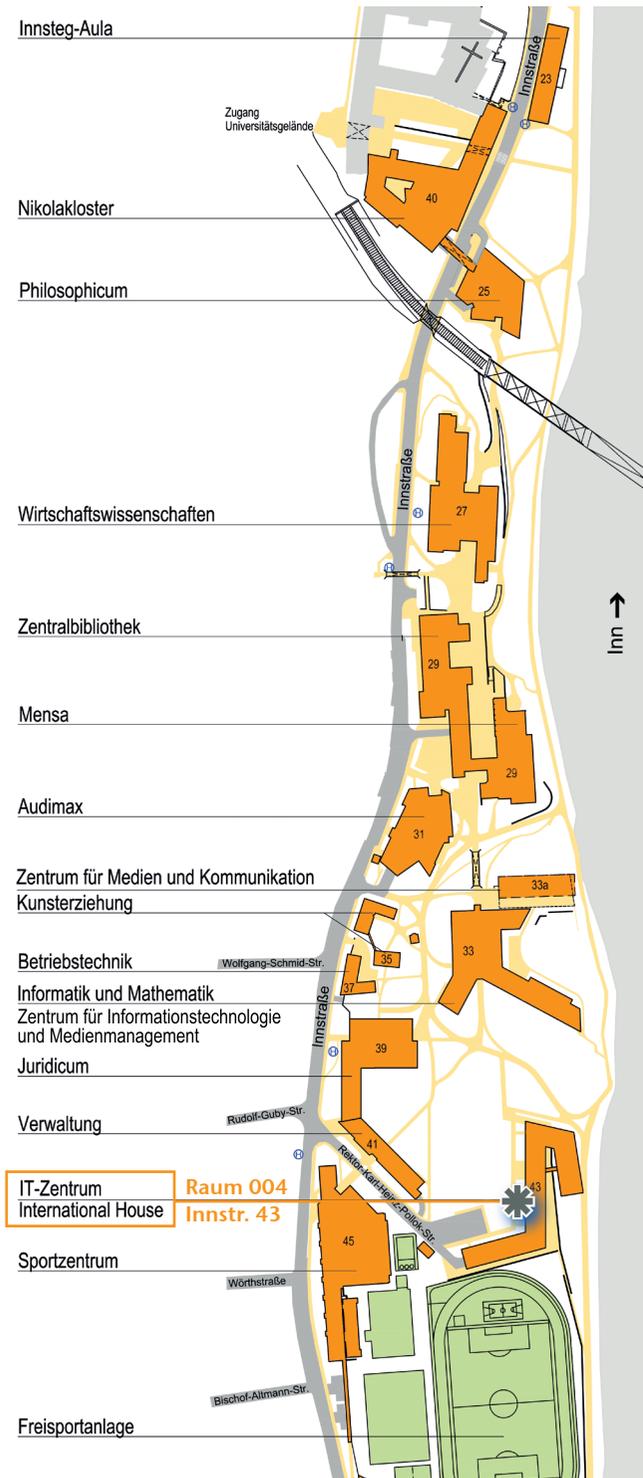
20. und 21. Januar 2017

Kontaktadresse

Miriam Piegsa
 DFG-Graduiertenkolleg 1681/2
 „Privatheit und Digitalisierung“
 E-Mail: miriam-piegsa@uni-passau.de

Veranstaltungsort:

Universität Passau
 ITZ, Raum 004, Innstraße 43



Privates Erzählen

Der Workshop interessiert sich für die Inszenierung von Privatheit und den mit Privatheit verknüpften Themen, Motiven und Strukturen. Der Fokus liegt dabei auf der Rekonstruktion von Erzählweisen des Privaten und der Konstruktion von Privatheit in der Literatur. Die semantischen Felder von Privatheit gilt es dabei am konkreten Beispiel zu erforschen und die Beziehung zur außermedialen Wirklichkeit herauszuarbeiten, um so das Reziprozitätsverhältnis zwischen der medialen Verhandlung von Privatheit und den historisch-kulturellen Privatheitspraktiken und -diskursen bestimmen zu können.



Programm

Freitag, 20. Januar 2017

ab 14.45 Uhr

Registrierung

15.15 – 15.45 Uhr

Begrüßung und Einführung

15.45 – 16.30 Uhr

Dr. Kai Fischer (Bochum)
Privat fernsehen – Dystopische Erzählungen über ein neues Massenmedium

16.30 – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 – 17.45 Uhr

Jonathan A. Rose (Passau)
Öffentlich und/oder Privat – Fanfiction und das Internet

Samstag, 21. Januar 2017

09.15 – 10.00 Uhr

Felix Knode (Göttingen)
Privatheit(en) unter dem Vorzeichen der Empfindsamkeit – Friedrich Heinrich Jacobis „Woldemar“ (1796)

10.00 – 10.45 Uhr

Sara Goeth (Hamburg)
Vom Verschwinden der Räume in der Romantik – Intime Erzählstrategien bei Novalis und Eichendorff

10.45 – 11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15 – 12.00 Uhr

Sarah Nienhaus (Münster)
Bricolage – Narrativierte Prozesse des Entscheidens in Paul Heyses Autobiographie „Jugenderinnerungen und Bekenntnisse“

12.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 14.45 Uhr

Nicolas Passavant (Basel)
Vom Bett aus in die Moderne – Die Urhütte als Reflexionsraum literarischer Exzentrik

14.45 – 15.30 Uhr

Sabrina Huber (Düsseldorf)
„Aber privat sein war so gar nicht sein Fall“ – Räume des Privaten und Nicht-Privaten im gegenwärtigen Überwachungsroman

15.30 – 16.00 Uhr

Abschlussdiskussion

